

Wiener Stadt-Bibliothek.

10735 A

*II. Expl.*

Prof. C. Reynolds (written)

er

sch

1011



er

176

W.

O.

I.

Lith. Fr. Orlicsky

Zur  
fünfzigjährigen Jubelfeier  
der  
Eröffnung  
des  
Prater's.

Als eines Vergnügungsortes für Jedermann.

---

Nebst einem Verzeichnisse aller in Wien befindlichen  
öffentlichen Gärten und Bäder.

---

Mit einem Plane und vier Ansichten.

---

Wien, 1826.

J. N. 52407



---

---

## Der Prater.

Ein halbes Jahrhundert ist seit der Eröffnung des Praters, eines herrlichen Lustwaldes, zum Vergnügen für Jedermann, verfllossen. Wie er sich während dieser Zeit zu dem gestaltet, was er jetzt ist, sei der Hauptzweck dieser kleinen Beschreibung, weshalb sein Entstehen und seine früheren Veränderungen nur mit wenig Worten berührt werden sollen \*).

---

\*) Es ist nicht möglich, die Zeit, oder die veranlassende Ursache mit Bestimmtheit anzugeben, wann und warum diese Au, oder ein Theil derselben, den Namen Prater erhielt. Am wahrscheinlichsten ist es, daß er von einem altspanischen Geschlecht hergeleitet werden kann, welches den Namen Prater führte und sich in Oesterreich aufhielt, als Spanien österreichische Prinzen zu Regenten bekam. Diese Familie erhielt vielleicht einen Theil der Au, für dem Staate geleistete Dienste, zum Geschenk und benannte ihn nach ihrem Namen, denn im Jahre 1329 machte ein gewisser Chunrat der Prater, Ansprüche auf eine Wiese und einen Behend, die seinen Vorältern schon im Jahre 1102 Friedrich I. verliehen hatte. Von dem lateinischen Worte Prata (die Wiese) scheint es nicht, noch weniger aber von dem berühmten Belustigungsorte in Madrid, Prado genannt, hergeleitet zu sein. Noch eher könnte es von Prato (Thiergarten) herkommen, obschon ein Theil der Au den Namen Prater führte, bevor er in einen Thiergarten umgestaltet wurde.

Durch die in den frühesten Zeiten öfters eingetretenen Veränderungen des Laufes der Donau bildeten sich an der nördlichen Seite Wiens mehrere Inseln, welche theils mit Strauchwerk und Bäumen bewachsen, theils mit trefflichen Weideplätzen versehen waren, die zur Huthung verschiedener Thiergattungen dienten, und darum Auen genannt wurden.

Die größte dieser Inseln ward nicht nur bis zum Anbau der Jägerzeile und Leopoldstadt, sondern noch viele Jahre später — Der untere Werd — genannt, und auf dieser Insel, oder im unteren Werd, befand sich auch jener Platz, den wir unter dem Namen Prater kennen.

Kaiser Maximilian II. erkor sich im Jahr 1558 diesen Theil der Au zum Vergnügen der Jagd und ließ ihn einzäunen. Zugleich wies er seinen Jägern, um sie in der Nähe des Praters zu haben, Wohnplätze in der Benediger Au, an, und so entstand, da achtzehn Häuser in einer Linie (Zeile genannt) erbaut wurden — die Jägerzeile. —

Unter Rudolph II. ward 1592 der Eintritt in den Prater nur denen gestattet, welche sich mit der Allerhöchsten Bewilligung hiezu ausweisen konnten.

Die Absonderung des Praters vom unteren Werd geschah überdies noch durch einen Wassergraben, der unterhalb des neuen Tabors an dem Fahnstangenwasser quer durch die Insel, am Ende der heutigen Praterstraße, und von da südlich in die Au lief und in den Wiener Kanal mündete. Ferdinand I. ließ im Jahre

1538 die Hauptallee in der Länge von 2964 Klafter bis zu seinem Jägerhause anlegen.

Durch später erfolgte Anlegung mehrerer Alleen und Erbauung einiger Lust- und Jagdhäuser ward dieser kaiserliche Thiergarten immermehr verschönert, in welchem Hirsche, Rehe, Eber und Fasanen unterhalten wurden, die ersteren zwei Thiergattungen aber bis jetzt noch gehalten werden.

Franz I., römischer Kaiser, erlaubte dem Adel in der Hauptallee in den Sommermonaten Lustfahrten anzustellen, und im Jahre 1766 erhielt auch das gemischtere Publikum die Erlaubniß, den Sommer hindurch sich in jenem Theile des Praters zu vergnügen, in welchem sich heute noch dasselbe auf so mannigfaltige Art fröhlich unterhält.

Damals waren zwar nur einige Regelpfade in jener Abtheilung anzutreffen, und auch diese wurden nur an Feiertagsabenden von dem gewerbführenden Publikum besucht.

Endlich erschien das Jahr 1775 und mit ihm ging, so zu sagen, des Praters Sonne auf. Kaiser Joseph II. befahl die Umzäunung niederzureißen, um ihn für Jedermann zugänglich zu machen. In der Hauptallee wurden 1786 einige Kaffeehäuser errichtet, und damit jene, welche die Hauptallee zu ihrem Belustigungsplatze wählten, der Staub, den die vielen Wagen gewöhnlich verursachten, nicht belästige, wurden auf der rechten Seite derselben, und in der Jägerzeile Köhrbrunnen errichtet, um mit ihrem Wasser, sowohl die Allee als auch die Straße, welche von der Ferdinands-

brücke durch die Leopoldstadt und Jägerzeile zu ihr führt, vom frühen Morgen bis zum herannahenden Abend zu besprengen.

Damit sich aber auch der weniger Begüterte in dem Prater mit Speis und Trank erquicken könne, erlaubte Kaiser Joseph mehreren Gastwirthen in demselben Hütten von Holz zu erbauen, und in diesen die Sommermonate hindurch ihr Gewerbe zu betreiben. Sehr schnell sah man nicht nur hie und da zerstreut liegende, sondern ganze Reihen von Hütten entstehen, in denen man mit allem Möglichen bedient wurde. Neben diesen Gasthäusern errichteten wieder Andere Ringelspiele, Schaukeln mancher Art, Marionettenspiele und noch Andere kamen und bauten artige Häuschen, worin sie ihre mechanische Künste und optische Vorstellungen zeigten; und so wie man wahrnahm, daß das Publikum an dieser Art von Vergnügen ein besonderes Wohlgefallen fand, so vermehrten sich auch die Ringelspiele, die Schaukeln, die Gasthäuser und alles Uibrige.

Ein eigener Platz wurde im Jahre 1777 zur Abrennung der Feuerwerke bestimmt, und ein großes Gerüste ist zu diesem Behufe auf ihm errichtet. Alle Jahre werden vier Feuerwerke abgebrannt, die seit einiger Zeit unter der Leitung des Herrn Professor Franz Xaver Müller, nach der Versicherung mehrerer Reisenden, weder in London, Paris; noch in sonst einer andern großen Stadt schöner gesehen werden können.

Ein großer Circus gymnasticus ward im Jahre 1808 an der rechten Seite der Hauptallee erbaut, und der

Kunstreiter de Bach gab mehrere Jahre hindurch Vorstellungen darinnen. Seit dieser Zeit zeigten einige Künstler ihre Gewandtheit im Voltigiren (Kunstspringen) und anderen gymnastischen Übungen.

Wer beim Eingang in den Prater jene Straße verfolgt, wo auf einer hohen Stange eine weiß und rothgestreifte Fahne weht, der gelangt zur k. k. Schwimmanstalt, und etwas tiefer zu einem unter polizeilicher Aufsicht stehenden Platz in der Donau, wo Jedermann, männlichen Geschlechtes im Freien unentgeltlich baden kann.

Um den Bewohnern Erdbergs und der Landstraße (zwei Vorstädte Wiens) den Weg in den Prater zu verkürzen, bestand bis zum Jahre 1809 unterhalb der Franzensbrücke die Kasumofskysche, (so genannt weil sie dem Garten des Herrn Fürsten Kasumofsky gegenüber erbaut war,) welche aber im gedachten Jahre abgebrannt wurde. An ihrer Stelle ist nun eine Kettenbrücke, und zwar die erste in Wien errichtet. Im vergangenen Jahre erhielt eine darum ansuchende Gesellschaft die allerhöchste Bewilligung, eine solche Brücke mittelst Akzien, jedoch nur für Fußgänger zu erbauen, und nunmehr (1825) steht sie vollendet da.

Noch wie vor hundert und mehreren Jahren besteht der Prater größtentheils aus hie und da auf einem schönen Wiesengrunde zerstreut stehenden Bäumen, oder aus mehrerern beisamen, welche öfters malerische Gruppen bilden; und aus Ahorn, Erlen, Espen, Buchen 2c. bestehen, und aus freien Rasenplätzen. Mehrere Alleen durchschneiden denselben, wovon eine die

Hauptallee genannt wird. Sie besteht aus einer vierfachen Reihe großer, dichtbelaubter Linden und Kastanienbäume, welche bis zum Rondo 1200 W. Klaf-tern oder  $\frac{1}{6}$  Stunden lang ist; von hier aus beträgt aber die Entfernung bis zum Lusthaus, des Praters Ende, noch 1352 W. Klaf-tern oder  $\frac{7}{8}$  Stunden. Ob-wohl man in gerader Linie vom Rondo aus, das Lust- haus deutlich liegen sieht, so kann man doch nicht da- hin gelangen, ohne einen kleinen Umweg gemacht zu haben, weil die Brücke, welche ehemals über den hier fließenden Donauarm zu ihm leitete, nunmehr seit- wärts erbaut worden ist. Durch eine herrlich grünende, mit Bäumen und Strauchwerk versehene Au, und end- lich wieder durch eine Allee, der Hauptallee ähnlich, führt der Weg dahin. Uiberraschend ist der Anblick auf dem freien Platz vor dem Lusthaus oder auf der oberen Gallerie desselben. Das Dorf Simmering, Kaiserebersdorf und der Markt Schwechat, liegen auf einer großen Ebene, welche an das in der älteren und neueren Geschichte Oesterreichs gleich be- rühmte Marchfeld grenzt, und nur durch die Donau von ihm getrennt wird, nunmehr im stillen Frieden da, und in blauer Ferne wird sie von den Bergen bei Hainburg, dem Karpathischen Gebirge bei Preßburg, und dem mährischen Gebirge-begränzt. In einem hal- ben Zirkel gehen mehrere Alleen von dem Lusthause aus, an deren Ende in der schönsten Perspective sich dem Auge einige Parthien des hinter Wien liegenden Kahlengebirges zeigen.

Auf dem beiliegenden Plane des Praters ist jedes in

demselben befindliche Gebäude ersichtlich, und mit Ziffern und Buchstaben bezeichnet, deren Erklärung am Schlusse dieses Aufsatzes zu finden ist.

Was die Vergnügungen, die der Prater darbietet, betrifft, so sind sie den Bewohnern der Kaiserstadt hinlänglich bekannt; desto willkommener dürfte es dem Fremden sein, wenn er sie hier etwas näher beleuchtet findet.

Unstreitig war und ist der Prater der unterhaltendste Vergnügungsort in Wien, und wenn auch manche große Stadt, manche Residenz etwas Ähnliches, vielleicht etwas Eleganteres aufweisen kann: einen so großen Lustwald mit so vielen Abwechslungen innerhalb der Linien gewiß nicht. Er ist geeignet, jeder Volksklasse das zu verschaffen, was sie wünscht. Von dem Adel und von der eleganten Welt wird die Hauptallee vorzugsweise besucht, denn nirgends können die stattlichen Equipagen, deren Anzahl oft 1000 übersteigt, besser zur Schau geführt werden als hier; nirgends kann der gewandte Reiter mit seinem schnellen Roß besser dahin jagen, als hier, da ihm die zur rechten Seite der Hauptallee liegende Seitenallee dazu angewiesen ist; nirgends kann der zu Fuß gehende angenehmer lustwandeln, als in diesem für die Sonnenstrahlen beinahe ganz undurchdringlichen Laubengang, welcher zur linken Seite der Hauptallee befindlich ist. Er darf überdies nicht befürchten, daß ihm durch den Fahrenden oder Reitenden ein Schaden zugefügt werde, denn hier geht er ungehindert auf und ab, und kann das Treiben der Menschen um so deutlicher wahrneh-

men, da ihn keine Staub- oder Rauchwolken (weil das Tabakrauchen hier nicht gestattet wird) daran hindern.

In dieser Hauptallee genießt fast alle Tage der jetzige Beherrscher Oesterreichs, oder einzelne Glieder des hohen Kaiserhauses das nämliche Vergnügen, welches sein Oheim Joseph II. den Bewohnern der Kaiserstadt so schön bereitete. Kein pomphafter Aufzug zeichnet diese Lustfahrten aus, keine militärische Bedeckung bedürfen dieselben; unsern guten Kaiser Franz begleitet überall das schöne Bewußtseyn, sich in der Mitte seines ihn stets hochverehrenden und unerschütterlich treu- liebenden Volkes zu befinden.

Die drei in dieser Allee befindlichen Kaffehhäuser bieten dem Lustwandelnden alle nur möglichen Erfrischungen dar, und eine gewöhnlich gut besetzte Harmoniemusik tönt lieblich seinem Ohr.

Alle Jahre am ersten Tage des Maimonats wird von den herrschaftlichen Läusern ein Wettrennen veranstaltet, dem viele Tausende von Menschen beimohnen.

Im so genannten Volksprater vergnügt sich das größere Publikum, und hier erreicht besonders an heiteren Sonn- und Feiertagen der freudige Tumult seinen höchsten Gipfel. Oft sind viele Tausende hier versammelt, um sich am Ringelspiele, am Schaukeln, am Kegelscheiben, am Gesang komischer Volkslieder, gewöhnlich nur mit einer Harfe begleitet, an der von allen Seiten erklingenden Musik, an mechanischen Kunststücken, an optischen Vorstellungen oder mit Speis und Trank zu vergnügen und zu erquicken.

Hat endlich mit der herannahenden Nacht das gewaltige Drängen und Treiben der fröhlichen Menge, und das ungeheurere Schreien derer, welche ihre Waaren zum Kauf anbieten, so wie jener, die zu ihren Künsten oder anderer zu beschendenden Gegenständen das Publikum einladen, aufgehört, dann tritt eine feierliche Stille ein, die nur noch von fernher durch einige Töne der vorher so geräuschvollen Musik, oder durch den fröhlichen Gesang einiger nach Hause wallenden lebensfrohen Menschen unterbrochen wird. Wandelt man nun durch dieses größtentheils elegant gebaute Walddörfchen über die weiten Räume, welche zwischen diesem und der Hauptallee liegen, begleitet von des Mondes Silberschein derselben zu, so wird man von der todtenähnlichen Stille, die nunmehr in ihr herrscht, sonderbar ergriffen, und nur der tröstende Gedanke — wenn auch alles Irdische vergeht, so dauert das Göttliche doch ewig — ist heilender Balsam für das trauernde Herz.

---

So weit das Auge reicht, wie Meereswogen,  
 Und, buntgeschmückt, wie Florens Blumenreich,  
 Kömmt froh und laut die Menge hergezogen  
 Und alle Stände scheinen hier sich gleich.  
 Dort spielen auf den weichen, grünen Matten,  
 In süßer Eintracht froher Kinder Reih'n,  
 Da ziehen in des Waldes dunkle Schatten  
 Zu Lust und Spiel die großen Kinder ein.

Wer kann mir all' die stolzen Namen sagen?

Wer kennt die Frau'n, wie Göttinnen geschmückt? —

Sie zeigen sich in unzählbaren Wagen,  
 Und Männer Aug' und Herzen sind entzückt.  
 Der Dichter sucht hier seine Ideale,  
 Der Schneider neue Moden von Paris,  
 Das süße Herrchen, von dem letzten Valle  
 Die Schöne, die ein Rendezvous verhieß.

Zuerst laßt uns nach jenem Tempel wallen,  
 Der sich auf grünem Plane dort erhebt,  
 Dem Mars geweiht sind diese ernstestn Hallen,  
 Von Kriegern ist sein Inneres belebt.  
 Laßt uns gerührt im Bilde hier betrachten  
 Des Landes stolze, unbezwung'ne Macht,  
 Die rächend schlug die blut'gen Völkerschlachten,  
 Des Friedens Palme siegend uns gebracht.

Was drängt das Volk an dieses Hauses Thoren,  
 Hat hier Thalia ihren heh'ren Sitz? —  
 Ergößen hier die Grazien und Soren,  
 Bringt Komus hier zu Markte seinen Wisz? —  
 Nein — P f e r d e pflegen sich zu produziren,  
 Und ohne, daß sie den Rover' studiert,  
 Die herrlichsten Ballette aufzuführen,  
 Und — Hafer ernten sie, wie sichs gebührt. —

Ihr lieben Herrn, und Ihr bequemen Frauen,  
 Die Ihr gern Reisen ohne Kosten macht,  
 Dort könnet Ihr das große London schauen,  
 Für Einen Gulden ist die Tour vollbracht. —  
 Doch lasset hier die Zeit uns nicht versäumen,  
 In jene Laubengänge tretet ein,

Die Mode thronet unter diesen Bäumen,  
Und öffnet ihren wundervollen Hain.

Es zeigt sich da die Frauenwelt im Glanze,  
Vom Zauber holder Anmuth überstrahlt,  
Die Jugend prangt im frischen Rosenkranze,  
Dort glühen Rosen auch, doch — nur gemahlt.  
Und mit zwei Augen mehr als wir, umwandern  
Die Stutzer diesen Ort, die Pfeif' im Mund,  
Von einer Blume flattern sie zur andern,  
Und knüpfen hier und dort den Liebesbund.

Wir lassen nun das Reich der holden Schönen,  
Das Volk in seiner Sonntagslust zu schau'n,  
Schon rufet uns ein Fauchzen und ein Tönen  
In eine neue Welt, in jenen Au'n.

Da brummt ein Dudelsack, dort die Trompete,  
Es schreit ein Harfenist sich heiser hier,  
Und Hausknecht Hans führt seine dicke Gerte  
In Sonntagsstaat zum Butterbrot und Bier.

Wer will des Körpers Schwere pünktlich wissen? —  
Und wer im Ringelspiel sich lustig drehn?  
Wer zeigt als Meister sich im Bogelschießen?  
Und wer will Geister — für zwei Groschen sehn? —  
Doch lasset uns nun auch den Körper laben,  
Dort winkt der P a p e r l und der w i l d e M a n n,  
Gebackne Hühner sind hier gut zu haben,  
Wein zu drei Gulden, den man trinken kann.

Ha, seh't der Donau stolze Wogen schwellen!  
Dort wiegt der muntern Schwimmer kühnes Heer

Sich sanft und leicht auf den Krystallinen Wellen,  
 Als wenn's ein Bett von Eiderdunnen wär'.  
 Doch horch, ein Schuß — es ist das letzte Zeichen, —  
 Nun schnell von hinnen, eh' die Zeit verrinnt  
 Seht, wie am Himmel schon Raketen steigen  
 Die Fronte brennt — das Feuerwerk beginnt. —

Mich treibt es aus dem freudigen Getümmel  
 Ins Dunkel kühler Auen wall' ich hin,  
 Es flammt der Sterne Pracht am blauen Himmel,  
 Im Abendthau glänzt der Wiese Grün.  
 Und Bilder, die schon längst verklungen waren,  
 Sie rollen vor des Geistes Auge auf;  
 Was war der Ort vor fünfzig flücht'gen Jahren,  
 Was ward vollbracht in dieser Jahre Lauf? —

Wo Tausende in froher Eintracht wallen,  
 Stand einst ein düst'rer unbewohnter Wald,  
 Und wo der Freude heit're Töne schallen,  
 War scheuer Thiere stiller Aufenthalt.  
 O, Heil der Menschheit Schäfer \*), der mit Milde  
 Dieß Paradies der Lust uns aufgethan! —  
 Heil, unser'm Franz, Ihm gleicht er im Bilde,  
 Und segnend waltet er die gleiche Bahn.

---

\*) Joseph II.

## E r f l ä r u n g

der auf dem Plane vorkommenden Ziffern und Buchstaben.

Nr.	Schild.	Betrieb und sonstige Bemerkungen.
1	Goldene Kegel.	Ringelspiel und Ausschank.
2	Eisvogel.	Gasthaus mit Billard, einen großen offenen Salon.
3	Goldene Kreuz.	Ausschank.
4	Sonne.	Ausschank.
5		Tabaksverschleiß, plastische und optische Vorstellungen, unter denen das Bergwerk in Wiliczka und die Uberschwemmung von Petersburg die vorzüglichsten sind.
6	Gold. Ritter.	Ringelspiel.
7	Römische Kaiser.	Ausschank.
8	Weißer Engel.	Ausschank.
9	Schöne Schäferin.	Ohne Betrieb.
10	Schwarze Elephant.	Ausschank.
11	Zwei goldenen Ritter.	Ringelspiel.
12	Goldene Löwe.	Ringelspiel und Ausschank.
13	Russische Kaiser.	Ausschank.
14	Mathias	} Kaffeehaus nebst einer Gastnahrung.
15	Benko	
16	gehörig.	} Kaffeehaus.
17	Ignaz Wagner	
18	gehörig.	
19	Schwarze Bär.	Ausschank.

Nr.	Schild.	Betrieb und sonstige Bemerkungen.
20 21	Anton Simoni gehörig.	Kaffeehaus, nebst einem großen Salon, in welchem auch im Winter an Sonn- und Feiertagen eine gut besetzte Harmoniemusik den Besuchenden erfreuet.
22 23	} Ohne Schild	und Betrieb.
24	Schwarze Thor	Ausschank.
25	Mehlgrube.	Ausschank.
26	Drei Lilien.	Ausschank.
27	Rusdörfel.	Ausschank.
28	Weiße Och.	Mechanische Künste.
29	Englische Reiter.	Ringelspiel und Ausschank.
30	Weiße Gans.	Ausschank und Bogelschießen.
31	Jacob Nowak gehörig.	Caroussel.
32		Brotverkaufshütte.
33	Blumenstock.	Ohne Betrieb.
34	Silberne Bär.	Ausschank.
35	Marokaner.	Ausschank.
36	Goldene Rose.	Ausschank.
37	Schwarze Köfel.	Ringelspiel.
38	Einsiedler.	Ausschank und Billard.
39	Glückshafen.	Ausschank und Billard.
40	Bermählung.	Ausschank.
41	Paradies.	Ausschank und Kunstvögel.
42		Kunstkabinet.
43	Gute Hirt.	Ausschank.
44	Drei Mühren.	Ausschank.
45	Goldene Schlüssel.	Ausschank und Billard.
46		Mathematische Wage und Aus- schank.

Nr.	Schild.	Betrieb und sonstige Bemerkungen.
47		Schaukel.
48	Wilde Mann.	Gasthaus, mit einen geschlossenen und einen offenen Salon. Mittags und Abends ist Harmoniemusik.
49	Grüne Papagey.	Gasthaus.
50	Lustige Bauer.	Ausschank.
51		Schaukel.
52	Gold. Lamm.	Gasthaus.
53	Gold. Krone.	Ausschank.
54	Weißer Rose.	Ausschank.
55	Goldene Weintraube.	Ausschank.
56	Slavinn.	Ausschank.
57	Dreifaltigkeit.	Ausschank.
58	Elster.	Dhne Betrieb.
59	Kahlenberger Dörfel.	Dhne Betrieb.
60	Hanswürst.	Ausschank.
61	Kastanie.	Ausschank.
62	Drei Tauben.	Ausschank.
63	Chineser.	Ringelspiel.
64		Schaukel.
65		Mechanische Künste.
66	Thurm von Gothenburg.	Ausschank und Billard.
67		Lebzelterey.
68		Ringelspiel.
69		Schaukel.
70	Grüne Jäger.	Ausschank.
71	Holländische Schiff.	Ausschank.
72		Dhne Betrieb.
73		Wurstverschleiß.
74	Fortuna.	Ausschank.
75		Dhne Betrieb.

Nr.	Schild.	Betrieb und sonstige Bemerkungen.
76		Panorama.
77	Weisse Ochse.	Ohne Betrieb.
78		Panorama.
79	Weisse Köchel.	Ausschank und Billard.
80		Ohne Betrieb.
81		Mechanische Künste.
82		Ausschank neben der kais. königl. Schwimmschule.

- 
- a. Circus gymnasticus.
  - b. Vorbereitungs = Gebäude zum Feuerwerk.
  - c. Der Kaisergarten im obern Prater.
  - d. Jägerhaus im untern Prater.
  - e. Aufseher = Haus   detto
  - f. Kaiserküche       detto
  - g. Wirthshaus       detto
  - h. Lusthaus           detto
  - i. Heustadel.
  - k. Jägerhaus.
  - l. Die Mühlen.
-

## Der k. k. Augarten in der Leopoldstadt.

Dieser würde mit dem Prater verbunden sein, wenn ihn nicht die nach Böhmen, Mähren und Schlesien führende Heerstraße von ihm trennte. Auch dieser Garten ward von Joseph II. dem Vergnügen des Publikums gewidmet, wie es die über der Eingangspforte befindliche Inschrift „Allen Menschen gewidmeter Erfruchtungs-Ort, von ihrem Schätzer“ beweist. Seine Größe beträgt 16,400 Quadrat-Klafter und bildet ein längliches Viereck. Die großen majestätischen Alleen sind seine einzige Zierde und diese machen einen erhabeneren Eindruck auf das menschliche Gemüth, wie es keine Grotten, Bassins, Statuen, Tempel oder sonstige Verzierungen anderer Gärten hervorzubringen im Stande sind. Er war Kaiser Josephs II. Lieblingsaufenthalt, und hier bewohnte er das neben dem Hauptgebäude stehende Kleinere, einige Sommermonate des Jahres. Ein großes Gebäude ist hier anzutreffen, worin ein geräumiger Speise- und Konzertsaal, ein Billardzimmer und noch mehrere Kabinette zur Aufnahme der Besuchenden vorhanden sind. Ein kaiserl. Hof-Traiteur sorgt für Erfrischungen aller Art, als auch für warme und kalte Speisen.

Die Aussicht aus diesem Garten ist, wenn man die Terasse besteigt, nach dem Leopold- und Kahlenberg

und den umliegenden Gegenden bezaubernd schön. Der Wohlstandigkeit wegen, ist im Garten außer auf der Terasse, das Tabakrauchen untersagt. Der 1. May wird hier mit Gesang und Musik fröhlich begrüßt, und da die gebildete Welt auch daran Theil nimmt, so kann es als ein Volksfest angesehen werden.

## Der k. k. Volksgarten.

Dieser erst seit dem Jahre 1823 vollendete Garten, liegt zur rechten Seite, wenn man durch die kaiserliche Burg auf den neuen Burgplatz kommt, und ward von Sr. Majestät Franz I. zum Vergnügen des Publikums bestimmt, und in demselben Jahre eröffnet. Er gehört vorzugsweise zu jenen Erholungsplätzen, die von der gebildeten Welt besucht werden. Der herrliche Tempel des Theseus mit der Statue desselben und ein elegant erbauter Gartensalon, in welchem man mit allen Arten Erfrischungen bedient wird, gereichen ihm zur Zierde. In dem ehemaligen Paradiesgärtchen, welches mit dem Volksgarten vereint wurde, besteht ebenfalls eine Kaffeebank, wo man zugleich verschiedene Sorten mineralischer Wässer bekommt. Die Aussicht von diesem herrlichen Platze ist wunderschön, und kein Fremder sollte es unterlassen, ihn wenigstens einmal zu besuchen; er wird das hier Gesagte vollkommen bestätigt finden. An schönen Sommermorgen oder Abenden ertönt sowohl im unteren als im oberen Volksgarten (dem ehemaligen Paradiesgärtchen) Harmoniemusik, und wenn

Abends diese beiden Gärten beleuchtet sind, so gewährt es den Anblick einer prachtvollen Illumination. Im untern Volksgarten ist rücksichtlich der Wohlauständigkeit das Tabakrauchen, und der öfters vorgefallenen Unannehmlichkeiten wegen, das Mitbringen der Hunde untersagt.

---

## Das k. k. Belvedere.

Der herrliche Garten, welcher bei diesem k. k. Pallast sich befindet, dient ebenfalls Jedermann zur Erholung, weshalb er den ganzen Tag über offen ist. Im oberen Belvedere ist zugleich die k. k. Bildergallerie, welche Dinstags und Freitags vom 23. Aprill bis 1. Oktober, von 9 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags, vom 24. Aprill bis 30. September aber von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags unentgeltlich besehen werden kann. Sonn- und Feiertage sind jedoch hievon ausgeschlossen, auch wird bei regnerischer Witterung der Eintritt nicht gestattet. Im unteren Belvedere befindet sich die sogenannte Ambraser Kunst- und Gemäldefammlung, in welcher besonders viele Rüstungen und Waffen anzutreffen sind. Diese Sammlung ist ebenfalls Dinstags und Freitags von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Schon von der höchsten Terrasse des Gartens sieht man fast die ganze Stadt gleich einem Rundgemälde vor sich, aus den Fenstern des Pallastes aber bietet sich der allumfassendste Ueberblick nicht nur über Wien,

sondern auch über den reizendsten Theil seiner Umgebungen dem Auge dar.

Der Natur- und Kunstfreund, findet daher hier in mehr als einer Hinsicht reichen Genuß, und es gibt in Wien keinen zweiten Ort, der beides so schön vereint, wie dieser.

---

### Der fürstlich Schwarzenbergische Garten auf der Landstraße.

Ist ebenfalls Jedermann geöffnet, und er bietet demjenigen, welcher ohne Geräusch sich vergnügen will, manches Angenehme dar.

---

### Der fürstlich Lichtensteinische Garten in der Vorstadt Rosau.

Jedermann hat in diesen romantischen Aufenthalt freien Zutritt, und wenn ihm die Schönheiten des Gartens hinlänglich Vergnügen verschafft haben, so bietet sich ihm ein reicher Genuß dar, wenn er die herrliche, Gemälde- und Kupferstich-Sammlung des fürstlichen Herrn besteht. Die Erlaubniß hiezu erhält jeder, welcher sich Tags vorher darum gemeldet hat.

---

### Die Trincur-Anstalt auf dem Glacis.

Vor dem Carolinenthore wurden vor einigen Jahren mehrere artige Häuschen erbaut, und Garten-An-

lagen gebildet, die nunmehr zu einem einladenden Spaziergang geworden sind. Die erste Bestimmung dieser Anlage war, daß diejenigen, welche entweder durch Berufsgeschäfte oder durch nicht hinreichende Mittel abgehalten werden, einen Curort zu besuchen, hier ebenfalls mineralische Wässer, als: Egerer, Spaaer, Pyramonter, Seidschüzer, Marienbader = Kreuzbrunn, Biliner, Königswarter &c. bekommen und im Freien als wirkliche Cur, genießen können.

Jetzt ist dieser ersten Bestimmung noch eine zweite zugesügt worden, denn man bekömmt nun auch alle Arten warmer und kalter Getränke und Zuckerbäckereien. Morgens und Abends wird der Besuchende durch eine harmonisch tönende Musik erfreuet, und trifft überdieß fast den ganzen Tag, besonders aber an schönen Abenden, Wiens eleganteste Welt, denn diese Anlagen sind bis jetzt noch ihr vorzüglichster Vergnügungsort geblieben.

---

## Die Brigittenau.

Diese gränzt an den Augarten und enthält einen Flächenraum von 234 Joch und 1357 Klafter. Auch sie besteht wie der Prater aus Wiesen, mit Strauchwerk und Bäumen bewachsenen Plätzen, und verdankt den zahlreichen Besuch, welcher ihr des Jahres einmal zu Theil wird, folgendem Umstande.

Im Laufe des dreißigjährigen Krieges stand hier 1644 Leopold Wilhelm, Erzherzog von Oesterreich, und Bruder Kaiser Ferdinand des III. mit seinen Truppen

im Lager, und beschloß die in der Wolfsau stehenden verschanzten schwedischen Kriegsvölker anzugreifen. Während des Kriegsrathes, welchem Leopold mit den übrigen Feldherren in seinem Zelte hielt, fiel eine Kanonenkugel der Feinde dicht neben dem Zelte nieder, ohne einen von den hier versammelten Feldherren zu beschädigen. Leopold fiel, dem Höchsten für diese Rettung dankend, auf die Knie, und gelobte an dieser Stelle eine Kapelle zu erbauen und sie, da es sich wahrscheinlich am Gedächtnistage der heiligen Brigitta zutrug, auch ihr zu weihen, welcher Bau im Jahre 1645 vollendet wurde.

Leopold griff einige Tage nach dem Vorfalle die Schweden an und erfocht einen herrlichen Sieg.

Seit dieser Zeit ist die Weihe dieser Kapelle mit einem Volksfeste verbunden, wie es wohl wenige geben mag. Es fällt alljährlich an dem Sonntag, an welchem die Kirche das Evangelium vom großen Fischzuge Petri vorträgt, welches gewöhnlich in die erste Hälfte des Monats July fällt. Zwei Tage dauert diese Volksbelustigung, und dann wird, die sonst so wenig besuchte Au der Sammelplatz von Hunderttausenden. Alles strömt an diesen beiden Tagen hinaus, um entweder das Fest selbst mit zu begehen, oder nur dem Fröhlichsein der großen Menge des hier versammelten größeren Publikums beizuwohnen. Es ist wohl nicht nöthig, mit einer Aufzählung der Volksbelustigungen, welche an diesen beiden Tagen Statt finden, meine Leser zu ermüden; jeder hat einem Kirchweihfest oder einem Jahrmarkt beigewohnt und weiß wie es bei solchen Gelegenheiten herzugehen pflegt; stellt man sich nun

ein Kirchweihfest verbunden mit einem Jahrmarkte in einer kleinen Stadt vor, so kann man sich einen Begriff von der Volksmenge, und von der Verschiedenheit der Lustbarkeiten machen, den eine Stadt von mehr als 300,000 Einwohnern darbieten muß. Außer dem Jägerhause, welches am oberen Ende der Brigittenau neben der Kapelle steht, sind nur vier Gast-Häuser im unteren Theile derselben, und zunächst dem Rugarten anzutreffen, welche von den Städtern besucht werden.

---

# Gärten in der Stadt.

Strasse.	Schild.	Nr.	Bemerkungen.
Schön Latern- gasse	Schöne Laterne.	678.	Kleiner Garten mit einer Kegelbahn.
Schottenbastei	Marokaner.	124.	Kleiner Garten.

# Gärten in den Vorstädten.

## Alservorstadt.

Adlergasse	Blaue Stern.	164,	Garten mit zwei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird man mit Speisen bedient.
do	Schwarze Adler.	189.	Garten mit acht Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Drei Mohren- rengasse	Drei Mohren.	277.	Garten mit vier Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Goldene Engel.	278.	Garten mit einer Kegelbahn.
Hauptstrasse	Goldene Schük.	147.	Kleiner Garten. Mittags und Abends wird aus- gespeist. Zugleich befindet sich die bürgl. Schieß- stadt daselbst.

Hauptstraße	Zur Eifer.	147.	Garten mit einem offenen Salon und zwei Kegelnbahnen. Mittags und Abends wird man mit Speisen bedient. Alle Sonnabend, Quartetten.
do	Josefshberg.	142.	Garten mit drei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird man mit Speisen bedient. Osters Harmonie.
do	Goldene Hirsch.	125.	Garten. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Karlsstraße	Drei rothen Tauben.	260.	Garten mit einer Kegelbahn.
Kirchengasse	Goldene Birn.	212.	Gärtchen mit einer Kegelbahn.
Kochgasse	Blaue Kugel.	62.	Garten mit einer Kegelbahn.
do	Roths Kreuz.	79.	Garten mit einer Kegelbahn.
Schloßgasse	Goldene Schloß.	35.	Garten mit einem geschlossenen Salon. Mittags und Abends wird man mit Speisen bedient.
Währingergasse	Goldene Adler.	209.	Garten mit einem offenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Goldene Engel.	273.	Garten mit einem offenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist.
* Wickenburgergasse	Riedhoff.	19.	Garten. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Neegasse	Goldene Rose.	121.	Garten mit einer Kegelbahn. Abends wird ausgespeist.

## A l t e r t h e n f e l d .

Strasse.	Schild.	Nr.	Bemerkungen.
Alteegasse	Ziergarten.	98.	Garten mit einer Kegelbahn.
Hauptstraße	Mayerhof.	89.	Garten mit einer Kegelbahn.
do	Elephant.	172.	Großer Garten mit drei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Weintraube.	176.	Garten mit einer Kegelbahn.
do	Drei Lauffer.	88.	Garten mit einer Kegelbahn.
do	Rothe Stern.	175.	Garten mit einer Kegelbahn und einem Langs-Saetl.
Kaiserstraße	Heilige Mathias.	3.	Garten mit einer Kegelbahn und einem Langs-Saetl. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Goldene Schlüssel.	37.	Garten mit einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Bei der Bröcken.	13.	Garten mit einer Kegelbahn.

## Breitenfeld.

Geldgasse	Drei Wirten.	11.	Garten mit einer Kegelbahn.
Antonigasse	Arche Noah.	339.	Garten mit einer Kegelbahn.

## Erdberg.

Blumengasse	Weißes Kreuz.	3.	Gärtchen mit zwei Kegelbahnen.
Gärtnergasse	Schöne Ungarin.	383.	Garten mit einer Kegelbahn.
Hauptstraße	Schöne Sclavin.	9.	Garten mit einem offenen und einem geschlossenen Salon. Mittags und Abends wird man mit Speisen bedient.
do	Römische Kaiser.	14.	Garten mit einem offenen Salon. Mittags und Abends wird man mit Speisen bedient.
do	Drei Köseln.	36.	Garten.
Kirchengasse	Holländische Schleifer.	67.	Garten mit zwei Kegelbahnen.
Rittergasse	Schwarze Pferd.	292.	Garten mit einer Kegelbahn.

## G u m p e n d o r f.

Dorotheegasse	Dominical- Freimühle.	40.	Garten mit zwei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Hauptstraße	Schöne Schäferin.	74.	Garten mit einem offenen Saletl, einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Schwarze Adler.	175.	Garten mit Lauben und einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Goldene Hirsch.	292.	Garten.

Strasse.	Schild.	Nr.	Bemerkungen.
Große Steingasse	St. Joseph.	234.	Garten mit zwei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Schmidgasse	Goldene Strauß.	278.	Garten, und ein Ziergarten.

## S i m m e l p f o r t g r u n d.

Hauptstraße	Drei Fackeln.	4.	Ein großer Garten mit vier Kegelbahnen und einem Saletl. Abends wird ausgespeist.
do	Roths Kreuz.	74.	Garten mit einem Saletl. Früh, Mittags und Abends wird ausgespeist. Müßel fast täglich.
Himmelfortgasse.	Lustige Bauer.	26.	Garten mit einer Kegelbahn.
Säulengasse	Goldene Säule.	30.	Garten mit zwei Kegelbahnen.

## S u n d s t h u r m.

Brunngasse	Goldene Engel.	10.	Garten mit einem offenen Saletl und zwei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Hauptstraße	Ohne Schild.	119.	Garten mit einer Kegelbahn.

## S ä g e r z e i l e .

Am Donau Canal	Zum Schüttl.	36.	Garten mit sechs geschlossenen Saleteln und Bilsard. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Gzerningasse	Federl.	3.	Garten mit einem offenen Salon und einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Praterstraße	Schwarze Adler.	9.	Garten mit einem geschlossenen Salon und einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.

## S o s e p h s t a d t .

Am Glacis.	St. Michael.	49.	Garten. Mittags und Abends wird man mit Speisen bedient.
do	Stadt Belgrad.	10.	Obwohl sich hier keine Gärten befinden, so werden diese Orter vorzüglich darum stark besucht, weil alle Abende Harmonie im Freien angetroffen wird.
do	Josephsberg.	21.	Garten mit einer Kegelbahn. Abends wird man mit Speisen bedient.
Florianigasse	Schwarze Bock.	141.	Garten mit einem offenen Salon. Früh, Mittags und Abends wird ausgespeist. Freytag sind Quartetten.
Kaiserstraße	Goldene Strauß.	102.	Garten mit einem offenen Salon, Saletl und einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Weisse Hahn.	104.	

Strasse.	Echid.	Nr.	Bemerkungen.
Kaiserstraße	Morgenstern.	251.	Garten mit einem geschlossenen Salon und einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Langegasse	Stadt Wien.	87.	Garten mit einem Saletl und einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Grüne Sträußel.	72.	Gärtchen im Hofe. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Gelbe Adler.	111.	Garten mit einem offenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist. Harmonie ist fast täglich.
Piaristengasse	Drey Hackeln.	125.	Garten mit einem Saletl. Abends wird ausgespeist.
Roseranigasse	Grünes Thor.	78.	Garten mit einem offenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Braune Hirsch.	77.	Gärtchen mit einem offenen Saletl. Abends wird ausgespeist, Musik an verschiedenen Tagen.
<b>L a i m g r u b e u n d W i e n.</b>			
An der Wien	Weisse Kreuz.	51.	Garten mit einem offenen und einem geschlossenen Saletl. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Drei Hufeisen.	52.	Garten mit zwei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.

An der Wien	Fünf Lerchen.	71.	Garten mit einem offenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist. Dienstag, Quartetten, Donnerstag, Harfenist.
An der Glacis	Weingarten.	18.	Garten mit einem Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Dreihufeisen- gasse	Grüne Wäsen.	12.	Garten mit einem großen ringsherum angebrachten offenen und einem geschlossenen Salon, mit einem Wasserbassin. Mittags und Abends wird ausgespeist, Mittags und Abends Harmonie.
Kanalgasse	Goldene Waldhorn.	94.	Garten.
Kothgasse	Strauß. Waldschneypfen	162.	Gärtchen mit einem offenen Saletl. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	genannt zum Unterfamerer.	82.	Garten mit einem großen offenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist. Donnerstag sind Quartetten.

## L a n d s t r a ß e .

Adlergasse	Posthorn.	374.	Garten mit zwei Regelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
An der Glacis	Goldene Löwe.	430.	Gärtchen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Zwei Lauben.	445.	Garten Mittags und Abends wird ausgespeist. Mittwoch und Sonnabend, Quintetten; an den übrigen Tagen Harmonie.

Strasse.	Schild.	Nr.	Bemerkungen.
Haltergasse	Braune-Hirsch.	213.	Gärtchen mit einer Kegelbahn.
Hauptstrasse	Grüne Weintraube.	124.	Garten mit zwei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Schwarze Thor.	111.	Garten mit zwei Kegelbahnen.
do	Grüne Säule.	117.	Garten mit vier Kegelbahnen und einem Tanzsaale. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Gute Hirten.	100.	Gärtchen mit einer Kegelbahn.
do	Nothe Apfel.	247.	Garten mit einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Grüne Thor.	71.	Garten mit einem offenen Saletl und einer Kegelbahn. Abends wird ausgespeist.
do	Goldene Birn.	52.	Garten mit einem offenen Salon und einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Braune-Hirsch.	300.	Garten mit einem offenen Salon und einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Blumenstöckl.	302.	Garten mit einem offenen Salon und einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Schwan.	303.	Garten mit einem offenen Salon und einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	St. Mary.	490.	Garten mit einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.

Marofaner- gaffe	Marofaner.	457.	Garten. Mittags und Abends wird ausgespeist. Mittwoch Harfenist.
Rabengaffe	Schöne Sclavin.	403.	Garten mit einem geschlossenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist. Harmonie fast täg- lich.
Kennweggaffe	Pilgram.	536.	Garten mit einer Kegelbahn.
do	Weisse Lamm.	481.	Garten mit zwei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Kaiserstadt.	496.	Garten mit zwei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Sterngaffe	Blaue Stern.	256.	Garten mit einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Aug Gottes.	258.	Garten. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Ungargaffe	Goldene Karpfen.	534.	Garten mit einer Kegelbahn.
do	Ungarische Krone.	590.	Garten mit einem offenen Saletl. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Schwarze Dohse.	543.	Garten mit zwei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Herrn Neu- ling gehörig.	553.	Großer Garten mit einem offenen Salon. Täg- lich Abends Harmonie.

L i c h t e n t h a l .

- |              |                   |      |                               |
|--------------|-------------------|------|-------------------------------|
| Hauptstrasse | Schwarze Stiefel. | 189. | Garten mit zwei Regelbahnen.  |
| do           | Ritter St. Georg. | 186. | Garten mit einer Regelbahn.   |
| Kirchengasse | Sieben Nußbäume.  | 45.  | Gärtchen mit einer Regelbahn. |
| do           | Kameel.           | 80.  | Gärtchen mit einer Regelbahn. |

L e o p o l d s t a d t .

- |                 |                      |      |   |
|-----------------|----------------------|------|---|
| Augartenstrasse | K. K. Augarten.      | 162. | Die Beschreibung desselben siehe Seite 19.  |
| do              | Schwarze Dchs.       | 169. | Kleiner Garten mit einer Regelbahn.   |
| Badgasse        | Weisse Lamm.         | 294. | Kleiner Garten.   |
| Bräuhausgasse   | Bräuhaus.            | 85.  | Garten.   |
| Am Donau-Canal  | Beim Officiers-Chor. | 147. | Gärtchen mit einer Regelbahn.   |
| do              | Zum Pat-schir.       | 91.  | Garten mit einem offenen Salon und zwei Regelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist. |

Große Fuhrmanns- gasse	482.	Oesterreichi- sche Krone.	Garten mit einem offenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist. Während der Mittags- tafel und Abends ist Harmonie.
do	491.	Sieben Fürfürsten.	Garten mit zwei offenen Salons. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	495.	Weisse Engel.	Garten mit einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Ferrngasse	191.	Goldene Sonne.	Garten mit einem offenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist. Alle Dienstag Harmonie.
do	190.	Peter und Paul.	Gärtchen.
Josephigasse	254.	Reichsapfel.	Garten mit einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist. Mittwochs Harfenist, Montags Vocal = Quartetten.
Neuegasse	109.	Heilige Dreifaltigkeit.	Garten mit einem offenen und einem geschlossenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist. Harmonie öfters.
do	97.	König David.	Garten mit einer Kegelbahn. Alle Samstag Har- fenist, alle Sonntag Quintetten.
Praterstraße	521.	Blaue Engel.	Garten mit einem offenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist. Mittags und Abends Harmonie.
Große Pfarrgasse	211.	Goldene Weintraube.	Garten.

Strasse.	Schild.	Nr.	Bemerkungen.
Rauchfangkeh- rergasse	Zum Rusdörfel.	206.	Garten mit einem offenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist. Alle Dienstag Barfenst.
Kleine Schiff- gasse	Große goldene Schiff.	61.	Garten.
Sperlgasse	Sperlbauer.	240.	Garten mit einem offenen und einem geschlossenen Salon, einem Tanzsaal und einem Lustgarten. Mittags und Abends wird ausgespeist. Mittags und Abends ist Harmonie.
Nothe Sterns- gasse	Nothe Stern.	432.	Garten mit drei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Schwarze Mohr.	447.	Garten mit einer Kegelbahn.
Zaborgasse	Goldene Widder.	340.	Garten mit einem offenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist. Alle Dienstag ist Har- monie.
Zaborstraße	Am Zabor.	358.	Garten mit einer Kegelbahn.
<b>M a r g a r e t h e n.</b>			
Griessgasse	Zwei lustige Bauern.	71.	Garten mit einer Kegelbahn nebst einem geschlos- senen Salon.
do	Drei goldene Weigenähren.	66.	Garten.

Lange Gasse	98.	Garten mit einer Kegelbahn.
do	100.	Garten mit offenem Saletl und einer Kegelbahn.
do	102.	Garten mit einer Kegelbahn.
do	104.	Garten mit einer Kegelbahn.
do	106.	Garten.
do	110.	Garten nebst einem Tanzsaale.
do	118.	Garten mit zwei Kegelbahnen.
do	149.	Garten nebst einem Tanzsaale. Alle Sonntag Tanzmusik.
Schloßgasse	17.	Garten mit einem offenen und einem geschlossenen Saletl. Abends wird ausgespeist.
do	29.	Garten mit einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.

## M a r i a h i l f .

Hauptstraße	15.	Garten mit einer Kegelbahn und einem offenen Saletl. Gewöhnlich nur Sonntags offen. Mit- tags und Abends wird ausgespeist.
do	70.	Garten mit einer Kegelbahn.

Straße.	Bild.	Nr.	Bemerkungen.
Hauptstraße	Goldene Schiff.	37.	Gärtchen mit einem offenen Saletl.
do	Grüne Lamm.	136.	Gärtchen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Josefsgasse	Goldene Vogel.	137.	Garten mit zwei Kegelbahnen, einem offenen und einem geschlossenen Saletl. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Braune Adler.	128.	Garten mit einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Grüne Thor.	132.	Garten mit einer Kegelbahn und einem offenen Saletl.
Leopoldigasse	Goldene Linde.	115.	Garten mit zwei Kegelbahnen. Abends wird ausgespeist.
do	Goldene Strauß.	118.	Garten mit einer Kegelbahn.
do	Goldene Pflug.	119.	Garten mit zwei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Flucht nach Egypten.	153.	Garten mit einer Kegelbahn.
Mittergasse	Weinberg.	110.	Garten. Mittags und Abends wird ausgespeist.

# M a z l e i n s d o r f.

Brunnengasse	Drei Rosen.	65.	Garten mit einer Kegelbahn.
do	Hühnerhof.	87.	Garten. Abends wird ausgespeist.
do	Rothe Anker.	74.	Garten mit einer Kegelbahn.
Siebenbrunn- nerwiese	Einsiedler.	103.	Garten mit einer Kegelbahn.

# N e u b a u.

Hauptstraße	Grüne Kappel.	230.	Garten mit zwei Kegelbahnen. Abends wird aus- gespeist.
do	Fischer.	211.	Garten mit einem offenen Saletl nebst einem Klei- nen Biergärtchen.
do	Goldene Glocke.	268.	Großer Garten mit einem offenen Salon, und vier Kegelbahnen. Abends wird ausgespeist.
do	Drei Bauern.	276.	Garten mit zwei Kegelbahnen.
do	Stadl.	255.	Garten mit einem offenen Salon und Kleinen Biergarten. Abends wird ausgespeist.
do	Goldene Kleeblatt.	240.	Garten mit einem offenen Saletl und einer Kegelbahn.
do	Reiche Fischzug.	243.	Garten mit zwei Kegelbahnen und einer schönen Polyschießenanstalt.
do	Weisse Engel.	238.	Gärtchen mit einem offenen Saletl und zwei Ke- gelbahnen.

## Bemerkungen.

Strasse.	Schild.	Nr.
Hauptstrasse	Elephant.	236.
Lange Keller- gasse	Kleine goldene Sonne.	108.
Neustiftgasse	Zwei goldene Kronen.	74.
do	Braune-Hirsch.	43.
do	Schwarze Adler.	81.

Garten mit einer Kegelebahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.

Garten mit einem offenen Saletl und zwei Kegelebahnen. Abends wird ausgespeist.

Garten mit fünf Kegelebahnen und einem offenen Saletl, Mittags und Abends wird ausgespeist.

Garten mit einer Kegelebahn.

Garten mit einer Kegelebahn und einem offenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist.

## N i c o l s d o r f.

Nikolsdorfer- gasse	Maria Treu.	44.	Garten mit einem offenen Saletl und einer Kegelebahn.
do	Fischzug.	5.	Garten mit einem offenen Saletl und einer Kegelebahn.
do	Schwarze Adler.	15.	Garten mit einer Kegelebahn.

## R e i n p r e c h t s d o r f.

Hauptstrasse	Goldene Lamm.	2.	Garten mit einer Kegelebahn.
--------------	------------------	----	------------------------------

# N o ß a u.

- |  |                                   |             |   |
|--|-----------------------------------|-------------|---|
| Grüne<br>Thorgasse<br>Porzellan-<br>gasse. | Grüne Thor.<br>Goldene<br>Schiff. | 81.<br>134. | Garten mit zwei Kegelbahnen.<br>Garten mit zwei Kegelbahnen. Mittags und Abends<br>wird ausgespeist.  |
| do   | Wilde Mann.                       | 61.         | Garten mit zwei Kegelbahnen und einem Saletl.<br>Mittags und Abends wird ausgespeist.   |
| Schmidgasse                                | Goldene<br>Krone.                 | 103.        | Garten mit einem geschlossenen Salon, einer ganz<br>gedeckten mit Fenstern versehenen und zum Heizen<br>eingerichteten Kegelbahn, damit auch im Win-<br>ter geschoben werden kann, und einer halbgedeck-<br>ten. Mittags und Abends wird ausgespeist. Gar-<br>monie fast täglich. |
| do   | Grüne Kranz.                      | 95.         | Garten mit einem schönen offenen Salon und<br>zwei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird aus-<br>gespeist.   |
| Servitengasse                              | Weisse<br>Schwan.                 | 86.         | Großer Garten mit zwei Kegelbahnen und einem<br>Tanzsaale. Mittags und Abends wird ausge-<br>speist.  |
| Feldgasse                                  | Große<br>Christoph.               | 15.         | Garten mit einem offenen Saletl und zwei Kegel-<br>bahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.   |

# S c h a u m b u r g e r h o f.

Feldgasse

Garten mit einem offenen Saletl und zwei Kegel-  
bahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.

Strasse.	Schild.	Nr.	Bemerkungen.
Schaumburggasse	Roths Fuchs.	11.	Garten mit zwei Kegelbahnen.
<b>Schottensfeld.</b>			
Feldgasse	Gute Hirt.	82.	Gärtchen.
do	Schedl.	332.	Garten mit einem offenen Salon. Abends wird ausgespeist.
do	Steinerne Gule.	245.	Garten mit einer Kegelbahn. Abends wird ausgespeist.
Fuhrmannsgasse	Große Jordan.	51.	Garten mit einer Kegelbahn.
Halbgasse	Waage.	307.	Garten mit einer Kegelbahn.
Herrngasse	Goldene Kandel.	66.	Garten mit einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Goldene Schiff.	9.	Garten mit einem offenen Saletl und einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Berg Labor.	268.	Garten mit zwei Kegelbahnen.
do	Schwarze Schaf.	14.	Garten mit zwei großen Salons, einem Sommer und einem Wintertanzsaale. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Weisse Engel.	13.	Garten mit einer Kegelbahn.

Herrngasse	Mahler.	54.	Garten mit einem offenen Salon und vier Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Kaiserstraße	Zur Flucht nach Egypten.	402.	Garten mit einer Kegelbahn.
do	Wilde Mann.	403.	Garten mit einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Ohne Schild.	406.	Garten mit einer Kegelbahn und einem Ziergarten.
do	Guntnerische Haus.	457.	Garten mit Lauben, einem Ziergarten und einem offenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist. Sonntag und Feiertag Harmoniemusik.
do	Weisse Hirsch.	380.	Garten mit einer Kegelbahn.
Kirchengasse.	Zwölf Him- melszeichen.	61.	Garten. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Rauchfang- Fehrerstraße.	Goldene Degen.	46.	Garten mit einer Kegelbahn.
do	Heilige Geist.	25.	Garten mit einem offenen Saletl. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Mittergasse	Englische Reiter.	283.	Garten.
do	Lager=Waldel	287.	Garten mit einer Kegelbahn.
Zieglergasse	Apollo	113.	Garten mit zwei Kegelbahnen, einem geschlossenen Salon und einem Sommer- und Winter = Tanzsaal. Mittags und Abends wird ausgespeist. Donnerstag und Sonntag Harmonie.

Strasse.	Schild.	Nr.	Bemerkungen.
Zieglergasse	Silberne Pelikan.	84.	Garten mit einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Marokaner.	94.	Garten mit einer Kegelbahn.
<b>E p i t t e l b e r g.</b>			
Breitegasse	Blaue Haus.	17.	Gärtchen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Burggasse	Große Zeisel.	135.	Garten, mit einem offenen Salon und einem Tanzsaal. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Herrengasse	Goldene Luchs.	98.	Gärtchen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
<b>E t r o t z i s c h e r G r u n d.</b>			
Verchenfelder- linie	Frau Godl.	55.	Garten mit zwei Kegelbahnen und einem geschlossenen Saletl.
Hauptstraße	Weisse Engel.	54.	Garten mit einem geschlossenen Salon, Mittags und Abends wird ausgespeist. Es befinden sich hier auch zwei Kegelbahnen.
do			
<b>S t. U l r i c h.</b>			
Am Platz	Drei weiße Löwen.	57.	Garten mit einer Kegelbahn.

Burggasse	Goldene Schlange.	20.	Garten mit einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Entengasse	Goldene Adler.	40.	Garten mit zwei Kegelbahnen. Abends wird ausgespeist.
do	Goldene Ente.	18.	Garten. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Zum Schwarzwälder.	47.	Garten mit zwei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Neustiftgasse	Zum grünen Wasen.	72.	Gärtchen mit zwei Kegelbahnen. Abends wird ausgespeist.
Neubau	Goldene Dösel.	224.	Gärtchen mit einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Hauptgasse	Grüne Weintraube.	16.	Garten mit einem geschlossenen Saletl und einer Kegelbahn.
Kirchengasse	Blumentorb.	113.	Gärtchen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Neue Schottengasse	Goldene Pelikan.	129.	Garten mit zwei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Steinerne Lamm.	28.	Garten. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Siebensterngasse	Kleine Bethe.	34.	Gärtchen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do			
Kirchengasse	Blaue Weintraube.	71.	Gärtchen mit einer Kegelbahn.

## L u r n.

Gärtchen mit einer Kegelbahn.

**W e i ß g ä r b e r .**

An der Glacis	Goldene Kegel.	39.	Garten mit einem offenen Saletl und einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Hauptstraße.	Gute Hirt.	23.	Garten mit einem offenen und einem geschlossenen Salon und einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Fünf Lerchen.	27.	Garten mit einem geschlossenen Salon, und einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Kirchengasse	Fasan.	24.	Gärtchen.
Löwengasse	Goldene Löwe.	70.	Garten mit einer Kegelbahn.
<b>W i e d e n a l t e .</b>			
Hauptstraße	Grüne Kranz.	15.	Garten. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Goldene Kreuz.	11.	Garten mit einem offenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist. Fast täglich Harmonie.
do	Weisse Rose.	256.	Garten mit einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	* Grüne Weintraube.	245.	Garten mit zwei Kegelbahnen und einem offenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist. Eine Linde, unter welcher zwanzig Tische stehen können, befindet sich hier.

- Hauptstraße 234. Garten mit einem geschlossenen Salon. Sonntags ist Tanzmusik.
- do 235. Garten mit zwei Kegelbahnen.
- do 247. Garten. Mittags und Abends wird ausgespeist.
- Heugasse 215. Garten. Mittags und Abends wird ausgespeist.
- Mairhofer-  
Gasse 206. Garten. Dienstag Harfenist.
- Panigelgasse 46. Garten mit einer offenen und einer mit Fenstern versehenen zum Heizen eingerichteten Kegelbahn, nebst einem Salet.
- do 48. Garten mit zwei Kegelbahnen.
- Obere Schleif-  
mühlgasse. 260. Garten mit einer Kegelbahn und einem Speise-  
saal, in welchem Mittags und Abends gespeist wird. Mittwoch ist Harmoniemusik.
- Ziegelofen-  
gasse. 446. Garten mit einem offenen Salon und zwei Ke-  
gelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.

### W i e d e r h o l u n g

- Goldene Greif 263. Garten mit einem offenen Salon und einer Ke-  
gelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.  
Montag Harfenist.

Strasse.	Schild.	Nr.	
Hauptstrasse	Schwarze Bock.	269.	Garten mit einem Tanzsaale. Mittags und Abends wird ausgespeist. Alle Sonntag Musf. Jeden Donnerstag Quintetten.
do	Auge Gottes.	510.	Garten. Abends wird ausgespeist. Mittwoch ist Harmonie.
do	Goldene Strauß.	435.	Garten mit einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Goldene A B C	458.	Garten mit einem offenen Salon, und einer Ke- gelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist.
Lange gasse	Wilde Mann.	481.	Garten mit vier Kegelbahnen.
do	Grüne Jäger.	475.	Garten mit zwei Kegelbahnen.
do	Heumühl.	493.	Garten mit einer Kegelbahn.
Große Neue gasse.	Grüne Dachel.	529.	Gärtchen.
do	Weisse Schwan.	543.	Gärtchen mit einer Kegelbahn.
do	Drei weissen Engel.	533.	Garten mit zwei Kegelbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.
do	Elephant.	541.	Garten mit einer Kegelbahn.
do	Höhrel.	549.	Garten mit einer Kegelbahn. Mittags und Abends wird ausgespeist. Alle Montag Harfenist.
Preßgasse	Älster.	500.	Garten. Mittags und Abends wird ausgespeist.

Untere Schleifmühlgasse.	Goldene Tafel.	529.	Garten mit einer Kegelbahn.
Waggasse	Goldene Wage.	294.	Garten mit einem offenen Salon. Mittags und Abends wird ausgespeist.

## W i n d m ü h l e.

Laingruber Hauptstraße	Goldene Schneck.	13.	Gärtchen.
Kleine Steingasse.	Einfiedler.	86.	Garten mit einem geschlossenen Salon und einer Kegelbahn.
Windmühlgasse.	Drei goldenen Hackel.	28.	Garten.
do	Schwarze Köffel.	32.	Garten mit zwei Kegelbahnen. Abends wird ausgespeist.
do	Braune Adler.	35.	Garten mit einer Kegelbahn. Abends wird ausgespeist.

## Bäder.

Strasse.	Schild.	Nr.	Sonstige Bemerkungen.
----------	---------	-----	-----------------------

## S ä g e r z e i l e.

Eine dem Fürst Lichtenstein gehörige Badeanstalt. Sie befindet sich am linken Ufer des Donauarmes unweit der Frankensbrücke. Das Wasser der Donau wird zum Baden verwendet. Künstlich zubereitete Mineral- und Meersalzbäder kann man nach Erforderniß der Krankheit bekommen. Ein Gasthaus mit einem artigen Garten ist mit dieser Badeanstalt verbunden.

Am Donau Kanal.	Zum Schüttel.	—	
-----------------	---------------	---	--

Praterstraße	Zwei Grenadier.	37.	Donauwasser.
--------------	-----------------	-----	--------------

## L e o p o l d s t a d t.

Diese Badeanstalt ist elegant eingerichtet, mit einem großen Gesellschaftsaal und einem artigen Blumengarten versehen. Das Wasser der Donau wird zum Baden benützt; jedoch kann man auch hier so wie in allen andern Badeanstalten künstlich zubereitete Mineral- oder Kräuterbäder bekommen.

Donaustraße	Diana.	9.	
-------------	--------	----	--

Donaustraße	Zum scharfen Eck.	12.	} Donau Wasser, jedoch auch alle Arten künstlich zu- bereiteter Bäder.
do	Weisse Wolf.	30.	
Große Schiffgasse	Hollerstaude.	37.	
An der Gefstätte	Grüne Baum.	577.	

## M a b l e i n s d o r f.

Brunngasse	Zum heil. Florian.	87.	Brunnenwasser. Bei dieser Badeanstalt, welche auch der Hühnerhof genannt wird, befindet sich ein Garten mit einem Gasthause.
------------	-----------------------	-----	--

## M i c h a e l b a i r i s c h e r G r u n d.

Am Allerbach	Zum Brünnel.	27.	Brunnenwasser, mit etwas mineralischem Ge- halt. Bei dieser Badeanstalt befindet sich ein ar- tiger Blumengarten.
Am Schanzel	Kaiserbad.	22.	Donaupwasser.
Badgasse	Bethsabee.	265.	Brunnenwasser. Mit einem Kleinen Garten.

W e i ß g ä r b e r .

Badgasse Zum Karpfen. 84. Donauwasser.

W i e d e n a l t e .

Brunnenwasser. Diese Badeanstalt ist erst kürzlich eröffnet, sehr elegant eingerichtet und mit einem artigen Blumengarten versehen.

In allen diesen Badeanstalten, kann man auch, wie schon bei einigen erwähnt worden ist, entweder künstliche Mineral- oder von Kräutern zubereitete Bäder bekommen.

B e m e r k u n g .

Es ist vorauszusehen, daß sich in diesem Verzeichniß sämmtlicher in Wien befindlichen und dem Publikum zum Vergnügen geöffneten Gärten, ungeachtet aller Aufmerksamkeit, dennoch einige Unrichtigkeiten vorfinden dürften. Jeder P. T. Herr Abnehmer erhält daher, wenn es nöthig sein sollte, mit kommenden Frühjahr ein Berichtigungsblatt, welches unentgeltlich verabsolgt werden wird.

Am 4. October 1825 ward die erste in Wien erbaute Kettenbrücke, welche den Namen Sophienbrücke erhielt, zum Gebrauche eröffnet.

# Nachtrag.

## Himmelfortgrund.

- Hauptstraße. Weintraube. 2. Garten mit einem Saletl und zwei Regelpbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist. Sonntags Harmoniemusik.

## Leopoldstadt.

- Donaufraße. Kettenbrücke. 4. Garten mit einem im italienischen Style erbauten Gebäude, welches nebst einem geschmackvoll decorirten großen Saale, mehrere Speise- und Spielzimmer enthält. Mittags und Abends wird man mit sehr guten Speisen und Getränken bewirthet. Sowol während der Mittagstafel, als auch des Abends ergötzt den Besuchenden eine gut besetzte Harmoniemusik \*).

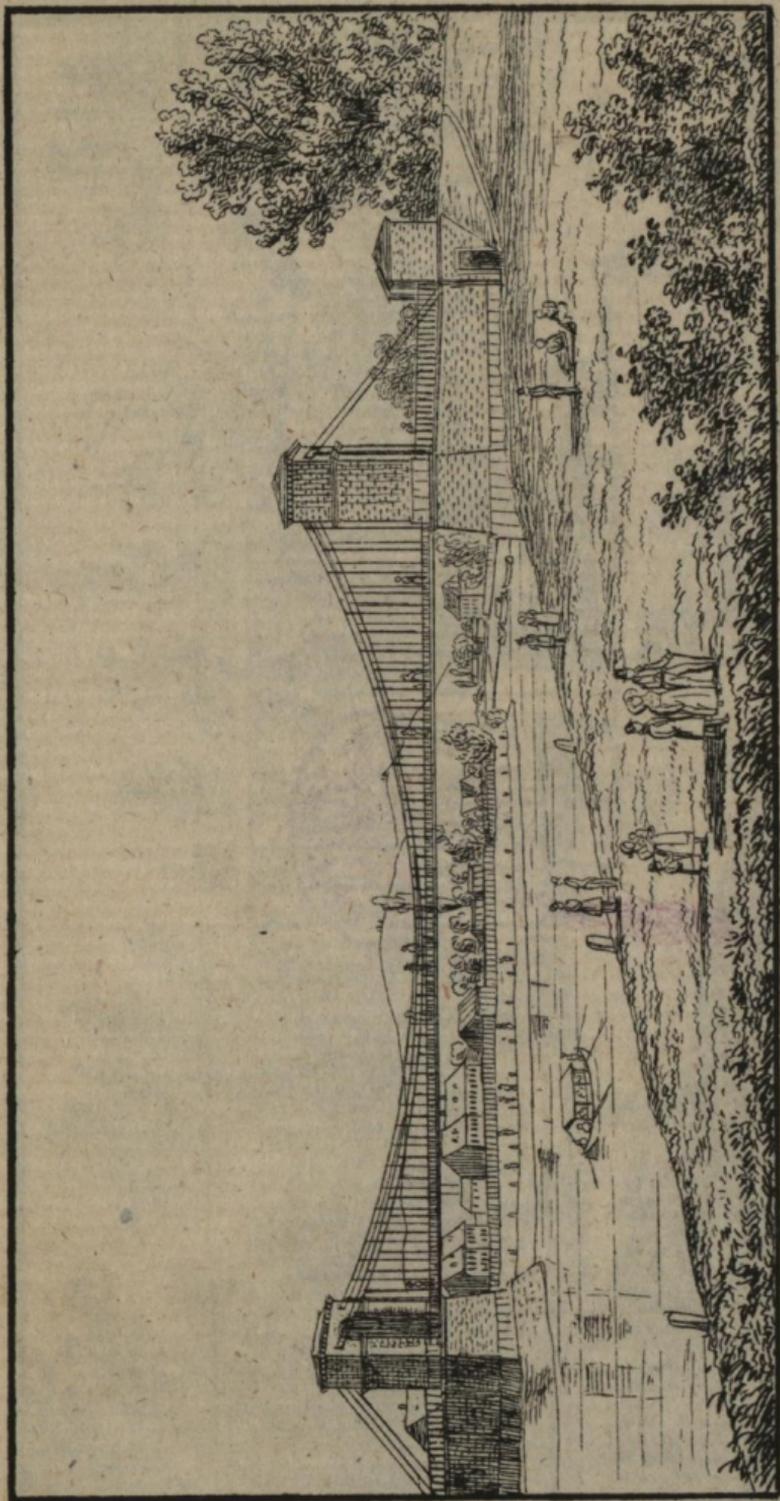
## N D S A H.

- Grünethorgasse. — 79. Garten mit zwei Regelpbahnen. Mittags und Abends wird ausgespeist.

## W i e d e n.

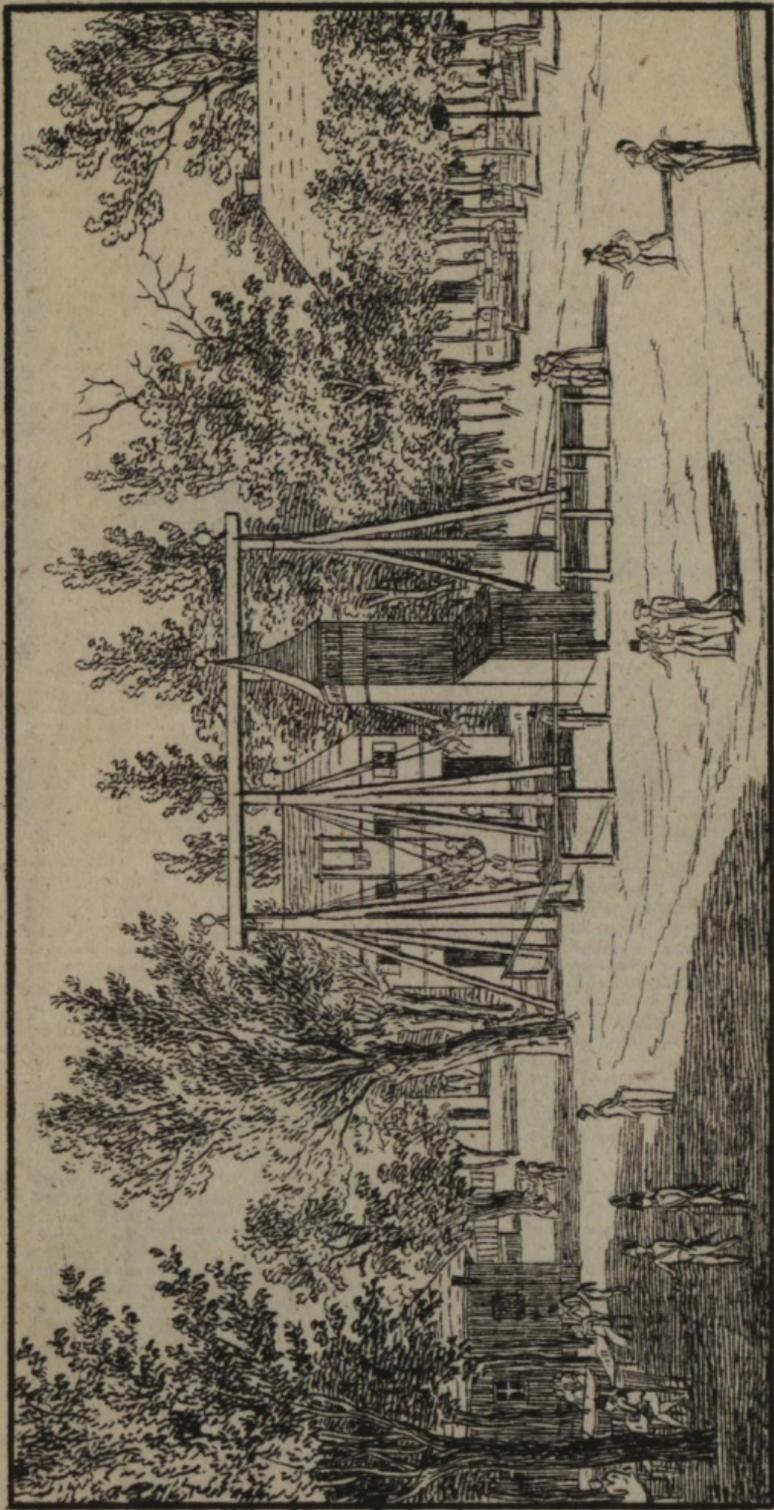
- An dem Glacis. Mondschein. 102. Garten. Mittags und Abends wird ausgespeist. Auch befindet sich hier ein allgemein besuchter und schön decorirter Tanzsaal.

\*) Der Garten ist erst im Werben, und der Bau des obenangezeigten Saales, wird im Monat Juli vollendet sein.



Die Kettenbrücke  
beim Prater.





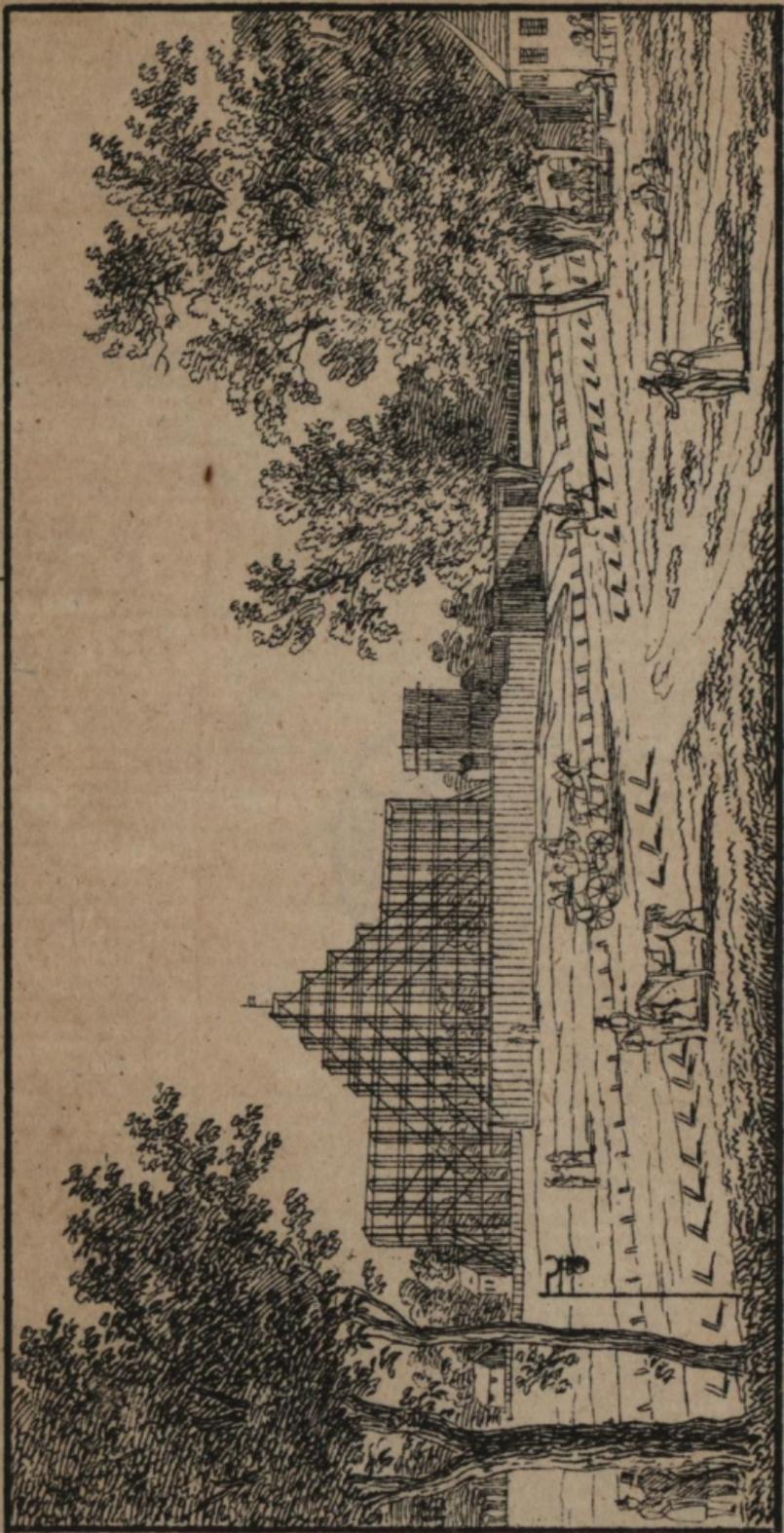
Die Schaukeln  
im Prater.





Der Circus Gymnastics  
im Prater.





Der Feuerwerksplatz  
im Prater.



(Kopie, gelblich)

M. 4 B. 1 in. 1. 1. 1. 1.



